

**Ihr Vorteil**

Mit dieser Erhebung erhält Ihre Einrichtung eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Pflegeprobleme auf Einrichtungs-, Stations/Wohnbereichs- und PatientInnen- bzw. BewohnerInnenenebene hinsichtlich Häufigkeit, Prävention, Maßnahmen und vorhandener Qualitätsindikatoren. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, adäquat zu reagieren und zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Somit kann mithilfe der Europäischen Pflegequalitätserhebung die Qualität der Pflege nachhaltig verbessert werden.

**Anmeldung**

Sie können sich ab sofort für die Erhebung am 17. April 2012 anmelden: Einfach das beiliegende Anmeldeformular per Fax (0316 / 385 720 68) oder per Email ([pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at](mailto:pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at)) an uns schicken. Einrichtungen, die bereits zum wiederholten Male teilnehmen, können sich wie gewohnt auf der Homepage ([www.LPZ-UM.eu](http://www.LPZ-UM.eu)) anmelden.

*Alle Anmeldungen sollten spätestens bis zum 01. Februar 2012 (Anmeldeschluss) bei uns eingegangen sein.*

**Teilnahmebedingungen**

Ihre Anmeldung gilt, sobald diese bei der Projektgruppe eingegangen ist. Nach der Anmeldung ist die Projektgruppe zur Durchführung der folgenden Aufgaben verpflichtet:

- Koordination der Erhebung während des gesamten Zahlungszeitraums
- Ausgabe der für die Erhebung benötigten Materialien und Anweisungen
- Ausgabe eines Berichts mit den Daten der Einrichtung
- Ausgabe von landesweiten Vergleichsmaterial, sofern vergleichbare Einrichtungen an der Erhebung beteiligt waren
- Beratung und Schulung

Nach der Anmeldung ist die Einrichtung zur Durchführung der folgenden Aufgaben verpflichtet:

- Durchführung der Erhebung in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Pflegequalitätserhebung
- Ermöglichung eines Zugangs zum Internet, um die Daten der Erhebung eingeben zu können
- Eingabe der Daten per Internet innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach der Erhebung
- Einrichtung einer speziellen Email-Adresse für die KoordinatorIn
- Rechtzeitiges Weiterleiten eventueller Änderungen im Hinblick auf die Angaben der Einrichtung (Anschriftenänderung, Email-Adresse, usw.) an die Projektgruppe
- Begleichung der Kosten innerhalb der vorgesehenen Zahlungsfrist

**Anonymität**

Alle Angaben werden anonym behandelt. Jede Einrichtung bekommt eine eigene einrichtungsbezogene Identifikationsnummer (ID). Diese ID-Nummer ist auch im Schriftwechsel anzugeben. Zum Schutz der Personen- und Einrichtungsdaten wurde eine Datenschutzbestimmung aufgestellt. Die Bestimmungen können unter [www.LPZ-UM.eu](http://www.LPZ-UM.eu) heruntergeladen werden.

**Wer wir sind**

Die Europäische Pflegequalitätserhebung ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Pflegewissenschaft der Medizinischen Universität Graz und der *Landelijke Prevalentiemeting Zorgproblemen* (LPZ), Universität Maastricht in den Niederlanden. Die Projektgruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

**Institut für Pflegewissenschaft,  
Medizinische Universität Graz**  
Univ.Prof. Dr. rer. cur. Christa Lohrmann  
(Projektleiterin)  
Silvia Schönherr, MSc  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
Mag. Sandra Klein  
(Wissenschaftliche Assistentin)

Billrothgasse 6  
A – 8010 Graz  
Österreich  
Tel.: 0316 / 385 720 83  
Fax.: 0316 / 385 720 68

Email: [pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at](mailto:pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at)

[www.medunigraz.at/pflegewissenschaft](http://www.medunigraz.at/pflegewissenschaft)

Informationsveranstaltungen für interessierte Einrichtungen finden am 23. November (14:00-17:00) und 29. November 2011 (9:00-12:00) an der Medizinischen Universität Graz statt. Anmeldungen zur Informationsveranstaltung bitte an: [pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at](mailto:pflegequalitaetserhebung@medunigraz.at).

**Universität Maastricht**  
Prof. Dr. Ruud J. G. Halfens  
(Projektleiter)  
Prof. Dr. Jos M. G. A. Schols  
(Forschungsleiter)  
Drs. Noémi C. van Nie  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
Drs. Suzanne Rijcken  
(Wissenschaftliche Assistentin)  
Drs. Saskia Wolters  
(Wissenschaftliche Assistentin)

Postfach 616  
NL-6200 MD Maastricht  
Niederlande  
Telefon +31 43 / 388 15 59

Email: [LPZ@maastrichtuniversity.nl](mailto:LPZ@maastrichtuniversity.nl)

[www.LPZ-UM.eu](http://www.LPZ-UM.eu)



17. April 2012

**Europäische Pflegequalitätserhebung**

DEKUBITUS | MANGELERNÄHRUNG | INKONTINENZ | INTERTRIGO | STURZ | FREIHEITSENTZIEHENDE MAßNAHMEN



**Medizinische Universität Graz**  
Institut für Pflegewissenschaft

Institut für Pflegewissenschaft, Medizinische Universität Graz

**Einführung**

Ziel der Gesundheits- und Krankenpflege ist es adäquate und qualitativ hochwertige Pflege zum Wohle von PatientInnen und PflegeheimbewohnerInnen anzubieten. Transparenz und Reflektion helfen dabei dieses Ziel zu erreichen und somit die Pflegequalität in der täglichen pflegerischen Praxis stetig zu verbessern. Dazu bedarf es jedoch regelmäßiger, objektiver und standardisierter Erhebungen von Pflegeproblemen und deren Prävention, den durchgeführten Maßnahmen sowie vorhandenen Qualitätsindikatoren. Die Europäische Pflegequalitätserhebung zu Dekubitus, Mangelernährung, Inkontinenz, Intertrigo, Sturz und freiheitsentziehenden Maßnahmen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Pflegewissenschaft der Medizinischen Universität Graz und der *Landelijke Prevalentiemeting Zorgproblemen* (LPZ), der Universität Maastricht in den Niederlanden.

Diese Erhebung, die in den Niederlanden bereits seit 1998 jährlich durchgeführt wird, ist eine unabhängige Erhebung, welche jedes Jahr im April stattfindet. Sie bietet einen Einblick in die Prävalenz (Häufigkeit), Prävention und Behandlung spezifischer Pflegeprobleme (Dekubitus, Mangelernährung, Inkontinenz, Intertrigo, Stürze und freiheitsentziehende Maßnahmen). Zusätzlich werden Qualitätsindikatoren zu den genannten Pflegeproblemen erhoben. Im Jahr 2009 wurde mit dieser umfassenden Erhebung auch in Österreich begonnen.

Die Daten, die im Rahmen der Erhebung gewonnen werden, sollen den Einrichtungen wichtige Informationen zur nachhaltigen Verbesserung der Pflegequalität liefern. Aus den Ergebnissen können zielgerichtete Maßnahmen abgeleitet werden und es besteht die Möglichkeit, die Daten für Vergleiche im Sinne von *Benchmarking* zu verwenden.

**Zuverlässig und effektiv**

Jahrelange Erfahrung des Forschungsteams bei der Durchführung der Pflegequalitätserhebung sind eine Gewährleistung für den guten Verlauf sowie die adäquate Auswertung der gewonnenen Daten mittels gültiger und zuverlässiger Methoden. Die Effektivität und der Nutzen der Erhebung werden seit Jahren bestätigt. Es steigt auch die TeilnehmerInnenzahl mit jedem Jahr an. An der Erhebung im April 2010 waren in den Niederlanden beispielsweise rund 400 Einrichtungen mit 40.000 PatientInnen und BewohnerInnen beteiligt. Auch in Österreich gibt es bereits zahlreiche interessierte Einrichtungen, die an der Erhebung teilnehmen. Manche davon sogar schon zum 2. oder 3. Mal.

**Zielgruppe**

Die Europäische Pflegequalitätserhebung richtet sich an alle stationären Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Rehabilitationszentren, geriatrische Krankenhäuser usw.

**Wissenszuwachs durch adäquate Messungen**

Im Zuge der Erhebung werden Daten zur Einrichtung (Art der Einrichtung, Qualitätsindikatoren), zur Station/Wohnbereich (Art der Station/Wohnbereich, Qualitätsindikatoren) und zur PatientIn/BewohnerIn erfasst. Daten zur PatientIn/BewohnerIn setzen sich aus allgemeinen Merkmalen (Alter, Geschlecht, Krankheitsbild und Pflegeabhängigkeit) sowie speziellen Merkmalen (Häufigkeit (Prävalenz), Prävention und Behandlung) der einzelnen Pflegeprobleme zusammen. Die Pflegeprobleme, welche im Rahmen dieser Pflegequalitätserhebung erhoben werden sind Dekubitus, Mangelernährung, Inkontinenz, Intertrigo, Stürze und freiheitsentziehende Maßnahmen.

**Vergleichende Ergebnisübersicht**

Im Anschluss an die Erhebung erhält jede teilnehmende Einrichtung eine Übersicht über die Ergebnisse. Die Daten werden so-

wohl für die gesamte Einrichtung als auch pro Station bzw. Wohnbereich ausgewertet. Darüber hinaus erhält jede Einrichtung eine Übersicht über die nationalen Daten, um Vergleiche zu ermöglichen.

**Durchführung der Pflegequalitätserhebung**

Die Erhebung erfolgt an einem festgelegten Stichtag (**17. April 2012**) und wird von den Einrichtungen selbst durchgeführt. Jede Einrichtung benennt dafür eine Person (KoordinatorIn), die für die Organisation zuständig ist. Die KoordinatorIn ist zugleich auch AnsprechpartnerIn für die Projektgruppe Europäische Pflegequalitätserhebung. In einer Einführungsveranstaltung werden die KoordinatorInnen in die Durchführung der Studie eingewiesen und geschult. Alle notwendigen Materialien (z. B. Fragebögen, Anleitungen, Stufenplan, Zeitplanung und die für die Erhebung erforderlichen Briefe) werden von der Projektgruppe zur Verfügung gestellt. Sollten am Tag der Erhebung Probleme auftreten, steht für alle teilnehmenden Einrichtungen eine Hotline zur Verfügung. Nach Abschluss der Erhebung werden die Daten von jeder Einrichtung selbst per Internet einfach und unkompliziert in ein Softwareprogramm eingegeben und an die Projektgruppe übermittelt.

*Die Pflegequalitätserhebung findet am Dienstag, dem 17. April 2012, statt.*

**Auswertung der Erhebung**

Die Projektgruppe ist anschließend für die adäquate Verarbeitung der Daten verantwortlich. Einige Tage nach der Übermittlung der Daten werden die Ergebnisse der Einrichtung im passwortgeschützten Bereich der LPZ-Website zur Verfügung gestellt, d.h. die Ergebnisse sind jeweils nur für die einzelnen Einrichtungen einsehbar. Auf der Grundlage der durchgeführten Erhebung können von der Projektgruppe

sowohl landesweite Tabellen als auch einrichtungsspezifische Vergleichszahlen zur Verfügung gestellt werden, wobei die Anonymität der teilnehmenden Einrichtung gewahrt wird.

**Gebühren**

Die Gebühren (Umsatzsteuerbefreit) für die Teilnahme an der Pflegequalitätserhebung setzen sich wie folgt zusammen:

**Bei Anmeldung bis zum 13. Jänner 2012**

Grundbetrag von € 400 pro Einrichtung, unabhängig der Anzahl der teilnehmenden Zweigstellen, sowie ein gestaffelter Betrag (siehe Tabelle) für die gesamten teilnehmenden PatientInnen bzw. BewohnerInnen.

**Bei Anmeldungen ab 14. Jänner 2012**

Ein Grundbetrag von € 550 pro Einrichtung, unabhängig der Anzahl der teilnehmenden Zweigstellen, sowie ein gestaffelter Betrag (siehe Tabelle) für die gesamten teilnehmenden PatientInnen bzw. BewohnerInnen.

**PatientInnen bzw. BewohnerInnen Betrag €**

PatientInnen bzw. BewohnerInnen	Betrag €
1-200	500
201-500	700
501-750	1.000
751-1000	1.200
1001-1500	1.350
1501-2000	1.500
2001-2500	1.600
2501-3000	1.700
ab 3001	1.750

**Es wird die Anzahl der PatientInnen bzw. BewohnerInnen in Rechnung gestellt, die bei der Anmeldung angegeben wurden. Anmeldeschluss ist der 01. Februar 2012.**

zur Erhebung am 17. April 2012

Europäische Pflegequalitätserhebung

Anmeldeformular

**Anmeldeformular zur Europäischen Pflegequalitätserhebung am 17. April 2012**

Die nachfolgende Einrichtung meldet sich hiermit *verbindlich*, in Übereinstimmung mit den in dieser Broschüre angegebenen Teilnahmebedingungen, zur Teilnahme an der Europäischen Pflegequalitätserhebung an.

**Angaben der Einrichtung**

Name der Einrichtung/Verband \_\_\_\_\_

Art der Einrichtung:  Krankenhaus  Pflegeheim  Rehabilitationseinrichtung  Sonstige \_\_\_\_\_

Zahl der zu erhebenden Betten: \_\_\_\_\_

Zahl der zu erhebenden Zweigstellen (wenn vorhanden): \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Angaben zur KoordinatorIn, zugleich AnsprechpartnerIn (OBLIGATORISCH):**

Name: \_\_\_\_\_

Name der Einrichtung/Verband: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email\*: \_\_\_\_\_

*\*Diese Angaben sind obligatorisch, da die Kommunikation mit der Projektgruppe hauptsächlich per Email erfolgt.*

**Nach Eingang Ihrer Anmeldungen erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Informationen per Email.**

**Schicken Sie das Anmeldeformular bitte an:**

**Institut für Pflegewissenschaft, Medizinische Universität Graz**

**Stichwort Europäische Pflegequalitätserhebung**

**Mag. Sandra Klein**

**Billrothgasse 6, A – 8010 Graz, Österreich**

**Fax: 0316 / 385 720 68, Email: [pflgequalitaetserhebung@medunigraz.at](mailto:pflgequalitaetserhebung@medunigraz.at)**